

Kooperationsmodul mit Shared Campus/Interaction Design / "10m x 10m"

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Art Education > Bachelor Art Education > Ästhetische Bildung und Soziokultur > Alle Semester
 Bisheriges Studienmodell > Art Education > Bachelor Art Education > Bildnerisches Gestalten an Maturitätsschulen > Alle Semester
 Bisheriges Studienmodell > Art Education > Master Art Education > ausstellen & vermitteln > Alle Semester
 Bisheriges Studienmodell > Art Education > Master Art Education > bilden & vermitteln > Alle Semester
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Bühnenbild > Praxisfeld
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Dramaturgie > Praxisfeld
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Regie > Praxisfeld
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Schauspiel > Praxisfeld
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Theaterpädagogik > Praxisfeld

Nummer und Typ	MTH-MTH-PM-06.19F.004 / Moduldurchführung
Modul	Praxisfeld 06 ECTS
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Andreas Kohli, Joelle Bitton, Bo Zheng, Michael Simon
Anzahl Teilnehmende	5 - 14
ECTS	6 Credits
Zielgruppen	BN, RE, TP, DR, SC, Interdisziplinär geöffnet im Rahmen des Shared Campus
Lernziele / Kompetenzen	Recherchekompetenz und Entwicklung eigener künstlerischer Installationsformate außerhalb des klassischen Theaterkontexts
Inhalte	10x10 Meter sind 100 Quadratmeter und die Masseinheit, mit der wir unsere Welt einteilen, anschauen und vergleichen werden. Wir wollen 100 qm Berglandschaft, 100 qm Zürcher Bahnhofstrasse, 100 qm Wüste, 100 qm Zürichsee und viele weitere Orte, die die Studierenden selbstständig erkunden, doku-mentieren und nebeneinander stellen. Die Studierenden werden diese gleich großen Grundstücke unter soziologischen, ökologischen, ökonomischen und ästhetischen Gesichtspunkten untersuchen. Dabei geht es um die Erfahrung, wie Raum in Wahrnehmungs-, Erinnerungs- oder Vorstellungsprozessen hergestellt wird und sich als gesellschaftliche Struktur manifestiert. Die durch die Recherche gewonnenen Informationen bilden die Basis für eine künstlerische Auseinandersetzung, die bei der Umsetzung verschiedene Formate haben kann, zum Beispiel als Installation in der ZHdK oder im öffentlichen Raum und als Performance. Die Gemeinsamkeit aller Präsentationen bleibt ihr physisches Raumformat, dass wie die Rechercheräume auch 10x10 Meter beträgt. Dieses Semester-projekt ist ein Pilotprojekt des Themenclusters Critical Ecologies im Rahmen des Shared Cam-pus, einer internationalen Kooperationsplattform der ZHdK mit verschiedenen asiatischen Kunst-hochschulen.
Bibliographie / Literatur	- Raumsoziologie; Martina Löw Suhrkamp-Taschenbuch Wissenschaft; 1506 2012 - https://www.wired.de/collection/design/staedte-urbanismus-utopien - https://www.rimini-protokoll.de/website/de/project/100-zuerich - https://lightyear2000.wordpress.com/2015/04/20/soziale-konstruktion-der-natuerlichen-welt-1-teil-raum/
Termine	KW11, 11./12.03.2019 KW13 26.03. / KW15 09.04. / KW18 30.04. / KW20 14.05. / KW22 28.05. KW25/26 nach Absprache
Dauer	11./12.03.19 gantags

26.03./9.04./30.04./14.05./28.05.
Jeweils um 17h – 20h
+ 17.06. – 27.06. 4 Termine nach Absprache

Bewertungsform bestanden / nicht bestanden

Sprache Deutsch

Bemerkung Prof. Michael Simon arbeitet seit 1983 als Bühnenbildner und Lichtdesigner für Oper, Tanz und Schauspiel unter anderem für William Forsythe, Jiri Kylian, Pierre Audi, Christof Nel, Peter Greenaway, Stefan Pucher und Stefan Bachmann in Amsterdam, Berlin, Frankfurt, Los Angeles, Madrid, Paris, New York, Oslo, Peking, Tokio und Zürich. Als Regisseur kooperierte er zuerst mit Heiner Goebbels 1990 am TAT Frankfurt, um ab 1992 in den Sparten Schauspiel und Oper an Theatern in Basel, Berlin, Bonn, Bremen, Düsseldorf, Dresden, Frankfurt, Freiburg, Graz, Hannover, Karlsruhe, München, Paris und Wien zu inszenieren. 2017 arbeitete er in China für das National Center of Performing Arts, Bei-jing: LEAR, Regie Li Liuyi, und für das National Ballet DUNHUANG, Choreographie Fei Bo. Von 1998 bis 2004 war er Professor für Szenografie an der Hochschule für Gestaltung Karlsruhe. Seit 2008 leitet er das Profil Bühnenbild Master of Arts in Theater an der ZHdK.

Prof. Andreas Kohli ist Kunstlehrer und Designer und arbeitet als Dozent und Projektleiter an der ZHdK. Er unterrichtet hauptsächlich im BA Education im Department of Cultural Analysis. Seine Lehrtätigkeit konzentriert sich auf die Merkmale der Wahrnehmung von Realität und ihrer medialen Repräsentation, soziale Fragen und deren Auswirkungen auf die visuelle und pädagogische Arbeit, Transkulturalität und Methoden der künstlerischen Praxis. Eines seiner Hauptanliegen sind die aktuellen Veränderungsprozesse in der Stadtentwicklung und im städtischen Leben, insbesondere die Kompatibilität des realen, traditionellen architektonischen Raums und der ephemeren, virtuellen Räume. Weitere Themen sind die Entwicklung von Lehrmaterialien und E-Learning-Angeboten. Prof. Kohli hat zahlreiche kulturelle Projekte in Europa und Südafrika geleitet und in den Jahren 2016 und 2017 initiierte er Projekte in Zusammenarbeit mit der Hong Kong Polytechnic University, der Hong Kong Baptist University und der Aalto-Universität Helsinki.

Joëlle Bitton leitet den Bachelor Interaction Design an der ZHdK und ist Künstlerin und Interaction Designerin. In ihren Arbeiten fokussiert sie die Beziehungen Mensch/Technologie, insbesondere im Hinblick auf Themen wie Connectedness, Distanz, Embodied Fabrication und Alltagsleben. In der Lehre verbindet sie Theorie und Praxis und lädt die Studierenden dazu ein, vorgefertigte Annahmen und Stereotype zu hinterfragen und den Designprozess als „exkursiven“ Pfad zu verstehen. Ihr Ansatz ist stark interdisziplinär und kollaborativ angelegt und basiert gleichermassen auf Theorie und Praxis. Vor dem Hintergrund verschiedener Disziplinen – Geschichte, Geopolitik, Kunst, Design – nutzt sie diesen Wissenskörper als kreative Referenz und Inspiration. Hierbei wurde ihr Methodik auch entscheidend von Reisen und dem Leben an anderen Orten beeinflusst. Vor ihrer Tätigkeit an der ZHdK promovierte sie an der Graduate School of Design der Harvard University (Doctor of Design, DDes). Ihre Abschlussarbeit „Measure of Abstraction: Embodied Fabrication and the Materiality of Intimacy“ befasst sich mit digitalen, interaktiven Fertigungsprozessen und wie diese uns unter Einbeziehung personenbezogener Daten eine intuitive und direkte Steuerung von Maschinen ermöglichen können.

Dr. Zheng Bo ist Künstler und Schriftsteller mit Schwerpunkt auf Kunst, die ich sozial und ökologisch engagiert. Er untersucht die Vergangenheit und stellt sich die Zukunft aus der Perspektive marginalisierter Gemeinschaften und Pflanzen vor. Er arbeitete mit einer Reihe von Museen und Kunsträumen in Asien und Europa zusammen, zuletzt mit dem Hong Kong Museum of Art, der Power Station of Art (Shanghai), TheCube Project Space (Taipeh), der CASS Sculpture Foundation (UK) und der Villa Vassiliev (Paris). Derzeit leitet er zwei Forschungsprojekte: 1. „Socially Engaged Art in Contemporary China“ dokumentiert Schlüsselwerke zu wichtigen gesellschaftlichen Themen im China von heute. Es besteht aus einem Online-Archiv, einem MOOC so-wie diversen Forschungspublikationen. Projekt-

Website: <http://seachina.net/>.

2. „Contemporary Art and Political Ecology in Post-Socialist China“ untersucht, wie chinesische Künstler auf die sich verschärfende ökologische Krise reagieren. Dr. Zheng ist Redaktionsmitglied des Journal of Chinese Contemporary Art. Vor kurzem hat er (gemeinsam mit Dr. Sohl Lee von der SUNY Stony Brook) eine Veröffentlichung mit dem Titel „Contemporary Art and Ecology in East Asia“ herausgegeben. Er promovierte in Visual and Cultural Studies an der Universität Rochester und ist assoziiertes Mitglied des Institute of Contemporary Art and Social Thoughts an der China Academy of Art. Im Jahr 2016 erhielt er vom Innenminister der Regierung der Sonderverwaltungszone Hongkong die Auszeichnung für herausragende Leistungen im Bereich Entwicklung von Kunst und Kultur.